

WAZ 16.11.2009

Chorkonzert erinnert an, Bruder Konrad

Sänger aus Bocholt unterstützten Chorgemeinschaft

Aus Anlass der 75. Wiederkehr der Heiligsprechung von Bruder Konrad und gleichzeitig des 70-jährigen Bestehens der St. Konrad-Kirche hatte die Chorgemeinschaft St. Konrad zu einem festlichen Konzert eingeladen, welches mit dem befreundeten Kirchenchor St. Georg aus Bocholt gestaltet wurde.

Konrad Suttmeier, Kantor an der Propstei in St. Lamberti in Gladbeck, eröffnete das Konzert mit dem Praeludium und Fuge in d-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die beiden Chöre mit insgesamt 85 Sängern und Sängerinnen brachten u. a. Werke von Joseph Haydn (Missa brevis Sancti Johanni de Deo), Wolfgang Amadeus Mozart (Laudate Dominum), Dietrich Buxtehude (Kantate "Alles was Ihr tut"). Zudem erklangen die wohl bekanntesten Chöre aus Georg Friederich Händels "Messias", der Chorsatz "Seht die Herrlichkeit Gottes" und der Schlusschor, das "große Halleluja". Unterstützt wurden die Chöre durch Mitglieder der Orchestervereinigung Bocholt und Konrad Suttmeier an der Orgel.

Bereichert wurde das Programm mit Solostücken von der jungen Gelsenkirchener Nachwuchssopranisten Clara Alexander, die das Halleluja aus Mozarts Kantate "Exultate jubilate" und ein Stück aus Händels Oratorium "Messias" sang, und dem Bocholter Nachwuchstenor Kai Schmidt, der aus Mendelssohn-Bartholdys Oratorien "Elias" und "Paulus" vortrug.



Zum Abschluss des ausgereiften Konzertes unter der Gesamtleitung von Werner Hesse, Kantor an St. Georg in Bocholt und Kreisdekanats Kantor für Borken, bedankten sich die rund 200 Zuhörerinnen und Zuhörer für den gelungenen Vortrag der Akteure mit lang anhaltendem Applaus.

Das Chorkonzert der Chorgemeinschaft St. Konrad mit freunden Kirchenchor St. Georg wurde mit viel Applaus